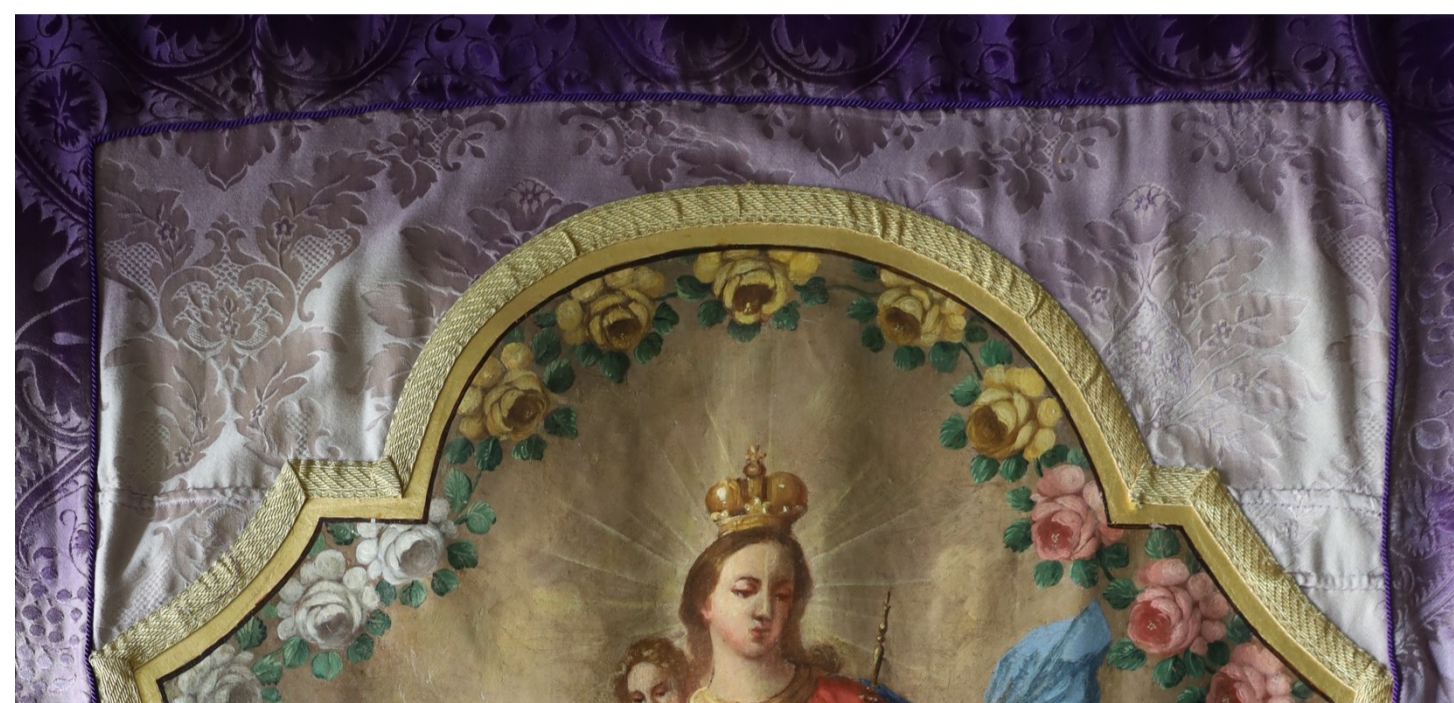


**KATHOLISCHE KIRCHE**  
ERZDIÖZESE SALZBURG  
PFARRKIRCHE SÖLL

# DIE RESTAURIERUNG UNSERER BRUDERSCHAFTS FAHNE

## Wie wurde die Restaurierung durchgeführt?

Für die Restaurierung der Bruderschaftsfahne wurde ein kompetentes Unternehmen in Mittersill gefunden – die Firma „Fahnen Gärtner“. Nicht nur Werbefahnen, Fahnen für öffentliche Institutionen, Sport-Events oder Trikots werden dort hergestellt, eine eigene Abteilung beschäftigt sich mit „Traditionsfahnen“ von Vereinen und auch mit Prozessionsfahnen.



Bis auf ein paar kleine Schäden war das Herzstück der Bruderschaftsfahne – das Bild – in einem hervorragenden Zustand und musste nicht eigens restauriert werden.

Gut zu sehen am Bild links ist der Farbunterschied der Fahne: oben, wo ein Überhang den Stoff schützte, hatte dieser noch seine ursprüngliche violette Farbe. Weiter unten ist er über die Jahre stark ausgebleicht.



Einen geeigneten Stoff für eine Prozessionsfahne kann man nicht im nächstgelegenen Stoffgeschäft kaufen. Es gibt besondere Anforderungen: Die Farbe muss geeignet sein, der Stil muss passen, die Qualität muss stimmen und auch die Größe der Stoffbahn ist von Bedeutung.

So wurde der Stoff für die neue Bruderschaftsfahne eigens angefertigt und für diese Fahne aus französischer Seide mit einem barocken Muster gewoben.



Das Doppelbild in der Mitte der Fahne hat eine Größe von ca. 86 x 65 cm.

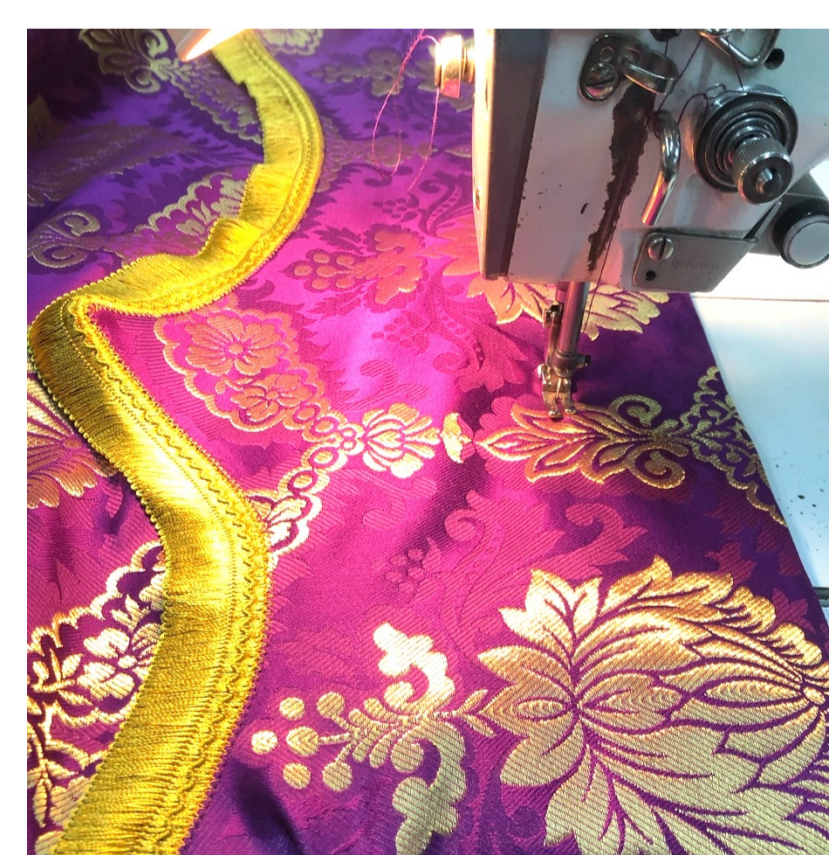
Einige Male trafen sich Frau Kathi Wurzer, Mag. Roman Payr und Dr. Hans-Peter Mayr in Mittersill mit dem Team für historische Fahnen der Firma Gärtner, um die Details der Restaurierung zu besprechen.

Um die Restaurierung zu beginnen, musste zunächst das Bild der Bruderschaftsfahne aus dem alten Stoff herausgelöst werden.

Es handelt sich dabei um ein „Doppelbild“ – ein Stück Leinwand, das vorne und hinten bemalt ist und das Herzstück der Fahne darstellt. Es sind nicht zwei Bilder, die vorne und hinten auf die Fahne aufgenäht wurden, sondern ein einziges doppelseitig bemaltes Stück Leinwand, um welches herum der Stoff der neuen Fahne entstehen musste.



Einige Bilder aus dem Fertigungsprozess:



Der Hl. Petrus,  
Hl. Georg und  
Hl. Nikolaus

... sind zu sehen auf der Rückseite  
der Bruderschaftsfahne

Warum sind diese drei Heiligen  
auf der Fahne zu sehen?

**Hl. Petrus**

† ca. 64- 67

Der Hl. Petrus wurde auf der Fahne abgebildet, da er einer der Kirchenpatrone von Söll ist. Er wird – wie so oft – in blauem Gewand mit goldenem Umhang dargestellt, in seiner Hand die Schlüssel zum Himmelreich.



**Hl. Georg**

† 303

Der Überlieferung nach war der Hl. Georg ursprünglich ein angesehenen römischer Soldat, der sich früh zum Christentum bekannte und deshalb ein Martyrium erlitt. Erst später wurde der Hl. Georg mit dem Begriff des Drachentöters in Verbindung gebracht (12. Jahrhundert).

Der Hl. Georg war Jahrhunderte lang, bis 1772, Landespatron von Tirol. Das Tiroler Gubernium, (= Landesregierung), beschloss am 7. 9. 1771, der Kaiserin Maria Theresia den Hl. Josef als künftigen Tiroler Landespatron vorzuschlagen. Dieser löste somit den Hl. Georg in dieser "Funktion" ab. Im Jahr 2005 beschloss der Tiroler Landtag, den Hl. Georg neben dem Hl. Josef zum „2. Landespatron“ zu erklären, um an die Tradition anzuschließen.



**Hl. Nikolaus**

\* um 280 † um 340

Der Hl. Nikolaus von Myra, dessen Gedenktag alljährlich am 6.12. stattfindet war ein beliebter „Volksheliger“ zu jener Zeit, als die Söller Bruderschaftsfahne entstand.

Die **Kosten für die Restaurierung** mussten zu einem Gutteil von der Pfarre selber getragen werden. Somit erlaubt sich die Pfarre Söll, einen **Spendenauf** auszusenden mit der herzlichen Bitte um rege Teilnahme.

Die IBAN des Pfarrkontos lautet:  
**AT19 3624 5000 0434 0121**

Wir bitten, das Kennwort "FAHNE" dazuschreiben, damit Spenden richtig zugeordnet werden können.

**Vergelt's Gott  
für euren Beitrag!**